Wildeck/Mö

Rückschläge für die Sportkegelhessenligisten – Bosserode verliert einen Punkt gegen Mittelhessen und Ronshausen geht in Wetzlar leer aus.

Hessenliga

AN Bosserode – Meteor 85 Mittelhessen 2:1 (42:36) 4868:4771

Warum M 85 Mittelhessen in der Hessenliga ganz oben steht stellte das Team im Auswärtsspiel bei AN Bosserode unter Beweis. Mit drei Spitzenergebnisse sicherten sich die Mittelhessen den Einzelwertungspunkt. Auf Seiten von AN Bosserode konnte nur Michael Reith vollends überzeugen, mit hervorragenden 867 Holz sicherte er sich die zwölf Zähler für das Tagesbestergebnis. Danach folgten in der Einzelwertung gleich drei Spieler der Gäste (851, 839 und 819) was es den Hausherren unmöglich machte einen Punktverlust zu vermeiden. Thilo Köhler mit 807 Holz und Arno Köhler waren noch die Wildecker Kegler die am ehesten für eine Ergebnisverbesserung hätten sorgen können. Einen besonderen Touch bekam das Spiel nach zwei Blöcken als eine Bahn ausfiel und die letzten vier Spieler das Spiel auf nur noch zwei Bahnen beenden mussten. Mittelhessen bleibt damit Tabellenführer und AN Bosserode mit zwei Zählern Rückstand auf Rang zwei – entschieden ist der Meisterschaftskampf wahrlich noch nicht, denn es sind noch acht Partien zu spielen.

Es spielten: Michael Reith 867 Holz / 12 EWP, Rene Windolf 796 / 5, Sigurd Staniczek 801 / 6, Tobias Brill 791 / 4, Thilo Köhler 807 / 8, Arno Köhler 806 / 7.

KSV Wetzlar - ESV Ronshausen 3:0 (53:25) 5050:4760

Der ESV Ronshausen verliert das Auswärtsspiel in Wetzlar klar und rutscht auf den fünften Platz in der Hessenliga ab. Ohne Christian Stein und Lars Merkert war das Team auf verlorenem Posten. Lediglich Andreas Sekulla konnte mit guten 835 Holz vier Spieler der Gastgeber überspielen – sein Bruder Jörg Sekulla überzeugte zwar auch mit 818 Holz, doch fehlten ihm am Ende einige Hölzer um ein besseres Mannschaftsergebnis zu realisieren.

Es spielten: Lars Schmidt 766 Holz / 2 EWP, Dirk Fischer 746 / 1, Andreas Sekulla 835 / 10, Jörg Sekulla 818 / 5, Thomas Schaub 807 / 4, Thorsten Schaub 788 / 3.

Wildeck/Mö

Verbandsliga Nord

AN Hönebach – SKV Korbach 3:0 (48:30) 4837:4660

Knappe Spiele gibt in den letzten Wochen in Hönebach, die Kegler des heimischen SKV gewannen das Aufeinandertreffen gegen den SKV Korbach jedoch mit 3:0 und klettern an die Tabellenspitze. Frank Schuhmann erzielte im Startblock mit 845 Holz das beste Hönebacher Ergebnis, musste sich dabei Korbachs Bestem Manfred Rhode mit zwei Holz geschlagen geben. Rene Sufin (790) und Kai Wollenhaupt, der auf sehr gute 830 Holz kam, brachten die Gastgeber klar in Führung. Sebastian Knoth erzielte als vorletzter Spieler dank einer 224er Schlussbahn noch 800 Holz was einen entscheidenden Punkt für den Schlussblock bedeutete. Dort übertraf Torben Möller mit 796 Holz seinen Gegenüber, dieser blieb unter den vorgenannten 800 Holz und die Wildecker sicherte sich knapp auch den Einzelwertungspunkt. Das Spiel ging mit 177 Holz Vorsprung klar an die Hönebacher Kegler.

Hönebach: Frank Schuhmann 845 Holz / 11 EWP, Rene Sufin 790 / 6, Kai Wollenhaupt 830 / 10, Robert Reinhardt 776 / 4, Sebastian Knoth 800 / 9, Torben Möller 796 / 8.

Wildeck/Mö

Wieder eine Heimniederlage, der TSV Süß muss auch gegen AN Hönebach II den Gästen die Punkte überlassen und rutscht in die Abstiegsregion. Trotz deutlich besserer Ergebnisse gingen die drei Zähler nach Hönebach, für Süß bedeutet dies nun das man nach starkem Saisonstart wieder den Blick nach unten richten muss. Für die Wildecker hingegen war es das dringend benötigte Erfolgserlebnis, denn nach einem verpatzten Saisonbeginn war dieser Auswärtssieg immens wichtig – nun haben auch die Hönebacher wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt. Beste Süßer Kegler waren Ralf Dunkelberg mit starken 782 Holz und Matthias Reith (730) – auf Seiten von AN Hönebach II überzeugten besonders Karl-Heinz Renelt mit sehr guten 791 Holz und Andreas Renelt (766). AN Bosserode landete gegen GF Fulda II den erwarteten Heimsieg, allerdings ging es um den Einzelwertungspunkt wesentlich knapper zu als gedacht – acht Holz fehlten den Fuldaern zum Teilerfolg. Beste Bosseröder waren Karsten Brill mit guten 771 Holz und Manuel Lehmann (739).Bezirksligist GH Raßdorf sicherte sich im Heimspiel gegen GW Lengers II locker alle drei Punkte – herausragend dabei war Dietmar Torreiter, der mit 821 Holz ein fantastisches Ergebnis erzielte. Die Sektkorken knallen lassen kann der ESV

Ronshausen II, mit dem klaren Heimsieg gegen GH Raßdorf II sicherte sich das Team bereits am drittletzten Spieltag die Meisterschaft und wird in der nächsten Saison wieder in der Bezirksliga an den Start gehen – Ingo Vernau war mit 777 Holz bester Ronshäuser Kegler.